

Pressemitteilung

11.10.2017

Mentoring-Projekt für Geflüchtete – Finanzierung für drittes Jahr gesichert – Lob für Netzwerk

Nicht mehr wegzudenken aus Ostfildern ist das von der Bürgerstiftung Ostfildern, dem Freundeskreis Asyl Ostfildern und der Stadt Ostfildern getragene Mentoring-Projekt. Seit dem Start im Mai 2016 haben rund 160 Mentorinnen und Mentoren geflüchtete Menschen bei der Integration unterstützt – ob beim Deutschlernen, bei der Alltagsbegleitung, in der Schule, bei der Ausbildung, dem Berufseinstieg oder bei Freizeitaktivitäten. Auch Geflüchtete, die aufgrund ihrer eigenen Erfahrung anderen geflohenen Menschen helfen möchten, sind bereits als Mentoren aktiv. Projektkoordinatorin Marcela Ulloa hat dabei ein belastbares Netzwerk aus Mentoren und Mentees gewoben, das einer der wichtigsten Knotenpunkte für die Integration in Ostfildern ist. Die Finanzierung des Projekts ist nun auch für das dritte Jahr gesichert, wie Axel Halling, Projektkoordinator vom Bundesverband Deutscher Stiftungen (Berlin) bei seinem Besuch in Ostfildern am 11. Oktober bestätigte. Das Bundesfamilienministerium wird sein Programm "Menschen stärken Menschen" fortsetzen. Die Initiative Bürgerstiftungen ist einer von 22 zivilgesellschaftlichen Programmträgern. Das in Ostfildern „hervorragend funktionierende Netzwerk“ bezeichnete er als „auch im Vergleich zu anderen Städten einzigartig“.

Halling informierte sich in Ostfildern unter anderem über das Mentorenkonzept in der Anschlussunterkunft Maybachstraße im Ortsteil Nellingen. Dort leben seit dem Sommer 2017 als Asylbewerber anerkannte Familien aus Syrien, dem Irak und Afghanistan. Das Grundstück hatte die Stadt von der Bürgerstiftung Ostfildern erworben. Eine städtische Sozialarbeiterin betreut die insgesamt rund 100 Bewohner und koordiniert die Gruppe der ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren für die Familien.

Ein weiterer Programmpunkt bei Hallings Besuch war die IBUS-Lernwerkstatt, in der Geflüchtete niederschwellig an Handwerksberufen herangeführt werden. Das Projekt IBUS (Integration, Beschäftigung, Unterstützung, Sprache) wird gemeinsam vom Kreisdiakonieverband, dem Freundeskreis Asyl und der Stadt getragen und von der deutschen Fernsehlotterie finanziell gefördert. Den Unterricht übernehmen Handwerksmeister, derzeit für die Bereiche Malen und Verputzen, Elektro, Einrichten und Arbeitssicherheit sowie Fahrrad-Reparatur. Die Fahrradwerkstatt sorgt auch für die Versorgung der Geflüchteten mit Rädern. Im gleichen Gebäude befindet sich die Sachspendenabgabe. Gespräche mit Mentoren sowie mit weiteren Netzwerkpartnern rundeten den Besuch ab.

Weitere Informationen und Kontakt unter fkasyl-ostfildern.de/mentoring-projekt/
Marcela Ulloa unter integration@fkasyl-ostfildern.de